

Ihre Spende an uns ist steuerlich absetzbar!

Vom tapsigen *Welpen* zum treuen Begleiter

SEITE 17

Die Entwicklung von Kaninchenbabys

SEITE 12

Wichtig! nur für Mitglieder Einladung außerordentliche Jahreshauptversammlung

SEITE 29

Tierschutz mit ganzem Herzen
UNS GIBT'S SEIT 1860
JAHRESBERICHT AUSGABE 2026-02

Landestierschutzverein *Steiermark*

Auszeichnung des Landes Steiermark



Inhaltsverzeichnis

UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE ARBEIT Seite 3
VORWÖRTER Seite 5
TIERHEIM GRAZ Seite 8
ARTIKEL Ein herzliches Dankeschön Seite 9
ARTIKEL Tracker für Katzen gefährlich oder sinnvoll? Seite 10
INFORMATION ZUR SPENDENABSETZBARKEIT Seite 11
ARTIKEL Entwicklungsphasen von Kaninchenbabys Seite 12
ARTIKEL Winter ABC für Hunde Seite 14
ARTIKEL Warum sich Katzen so viel putzen Seite 16
COVERSTORY Vom tapsigen Welpen zum treuen Begleiter Seite 17
ARTIKEL Wenn Hilfsbereitschaft Schule macht Seite 18
ARTIKEL Shar Peis gehören zu den Qualzuchten Seite 20
LESERBRIEFE Tierheim Graz Seite 21
TIERHEIM MURTAL Seite 24
ARTIKEL Der deutsche Schäferhund Seite 26
ARTIKEL Danke für eure Unterstützung Seite 28
EINLADUNG Einladung zur außerordentlichen Jahreshauptversammlung Seite 29
KINDERRÄTSEL Seite 31

Tierheim Graz

Tierheim des Vereines Graz
Grabenstraße 113
8010 Graz
Tel. 0316 / 68 42 12

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr & 14.00–17.00 Uhr
(außer Sonntag und Feiertag)

Tiervergabe
Montag bis Samstag
täglich von 9– 11 Uhr & von 14– 17 Uhr

Bitte besuchen Sie uns und unsere Tiere auf der Homepage. Es werden auch die aufgefundenen Tiere vorgestellt.

www.landestierschutzverein.at

Jeweils Mittwoch und Samstag werden einige unserer aktuellen Tiere in der „Tierecke" der Kronen Zeitung vorgestellt. Die Tierecke der „Woche" erscheint im Internet.

Tierheim Murtal

Tierheim Murtal
Murweg 3
8723 Kobenz
Tel. 03512 / 49575

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr & 14.00–17.00 Uhr
(außer Sonntag und Feiertag)

Tiervergabe
Montag bis Samstag
täglich von 9 – 11 Uhr & von 14 – 17 Uhr

www.landestierschutzverein.at

ORTSGRUPPEN UND MITARBEITER

Trofaiach Tel 03847 / 23 14 I Obfrau: Hannelore ILLEK I Montanstraße 31, 8793 Trofaiach

Hartberg Tel 0650 / 33 29 228 I Obfrau: Andrea NUSSHOLD I Wienerstraße 14, 8230 Hartberg

IMPRESSUM
SATZ UND DRUCK: Marko Druck GmbH, 8430 Leibnitz, Hauptstraße 42
HERAUSGEBER UND VERLEGER: Landestierschutzverein für Steiermark, Grabenstraße 113, 8010 Graz, ZVR-Zahl:612641085
GRAFIKDESIGN: Herzberg Consulting GmbH, Auersperggasse 11, A-8010 Graz, office@herzberg.at, www.herzberg.at

Unterstützen Sie unsere Arbeit

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung in Form einer Spende, als Mitglied oder gerne als Pate!

☐ **JA, Ich möchte Mitglied werden!**

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 25,– jährlich
Ein Mitgliedsausweis wird Ihnen per Post zugesandt. Ebenso erhalten Sie 2x jährlich unser Magazin.

☐ **JA, Ich möchte Pate werden! Ich entscheide mich für folgendes Tier..**

☐ Die Patenschaft für ein Kleintier beträgt € 20,– jährlich
☐ Die Patenschaft für eine Katze beträgt € 40,– jährlich
☐ Die Patenschaft für einen Hund beträgt € 60,– jährlich

Sollten Sie sich für ein ganz bestimmtes Tier als Pate interessieren, bitten wir Sie, sich telefonisch unter 0316 / 82 24 17 mit uns in Verbindung zu setzten.

Für Mitgliedsbeiträge, Patenschaften und Spenden nutzen Sie bitte folgende Kontodaten:
IBAN: AT67 6000 0000 0777 2719 **BIC:** BAWAATWW

Der Mitgliedsbeitrag ist nicht steuerlich absetzbar. Alles was Sie darüber hinaus spenden möchten, wird automatisch an das Finanzamt übermittelt und ist in der nächsten Arbeitnehmerveranlagung ersichtlich. Wichtig ist, dass wir von Ihnen Vor und Nachnamen (auch Doppelnamen), die genaue Anschrift mit PLZ und Ort und das Geburtsdatum in unserer Kartei gespeichert haben. Diese Angaben müssen ident mit Ihrem Meldezettel sein.

Vor-/Zuname _____

Straße _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Geburtsdatum _____ E-mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Sie können dies auch per E-Mail an office@landestierschutzverein.at
oder telefonisch unter 0316 / 82 24 17 erledigen!



ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma

IBAN EmpfängerIn

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank

EUR | Betrag | Cent

Zahlungsreferenz

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

Verwendungszweck

AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

kb intelligent 258365 L

EmpfängerIn Name/Firma
Landestierschutzverein für Steiermark

IBAN EmpfängerIn
AT676000000007772719

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
BAWAATWW

Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die EmpfängerIn IBAN ungleich AT beginnt.

EUR | Betrag | Cent

Nur zur maschinellen Befüllung der Zahlungsreferenz | Prüfziffer

Verwendungszweck
Spende | Mitgliedsbeitrag | Patenschaft (Unzutreffendes bitte streichen)

Mitgliedsnr. (falls vorhanden)

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

©STUZZA FN122251G

006

Unterschrift ZeichnungsberechtigteR

Betrag < Beleg +

LANDESTIERSCHUTZVEREIN FÜR STEIERMARK

Gegründet 1860
Büro: Grabenstraße 113, 8010 Graz, Tel. 0316 / 82 24 17
Fax: 0316 / 82 24 18

ÖFFNUNGSZEITEN
Sekretariat 0316 / 82 24 17 Mo. – Fr. 8 – 12
Tierheim & Tiervergabe 0316 68 42 12 Mo. – Sa. 9 – 11 und 14 – 17

E-mail Sekretariat: office@landestierschutzverein.at
E-mail Tierheimbüro: graz@landestierschutzverein.at
Homepage: www.landestierschutzverein.at

VEREINSVORSTAND
Obmann: Mag. Thomas Mrkor
1. Obmannstellvertreter: Dr. Ralph Forcher
2. Obmannstellvertreter: Dr. Herfried Forster
Schriftführer: Dr. Diethard Hönger
Kassier: Alexandra Schwaiger
Kassierstellvertreter: Tanja Leitner
Kassenprüfer: Michaela Kundegraber-Kastner, Mag. Ingo Ebner
Beiräte: Mag. Dagmar Beyer, Dr. Fredi Herzl,
Werner Haller, Dipl.-Ing. Georg Hortens, Univ.-Prof. Dr. Helmut Konrad



Wenn Sie möchten, ist dieser Platz in der nächsten Ausgabe für Ihr Werbeinserat reserviert

Wenden Sie sich an
office@landestierschutzverein.at
für weitere Informationen.

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder! Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). Wir verarbeiten Ihre persönlichen Daten wie Name, Adresse, Tel. Nummer und E-Mail, um Vereinsmitteilungen, Einladungen usw., die das interne Vereinsleben (lt. Statuten) betreffen zum Zwecke der Mitglieder- und Spendenverwaltung.

Auf Wunsch einer Spendenabsetzbarkeit beim Finanzamt wird die vbPKSA-Nummer sowie die dazu erforderlichen Daten wie Name, Geburtsdatum, Anschrift (gleichlautend wie auf Ihrem Meldezettel) und der Spendenbetrag an das Finanzamt weitergegeben. Auf schriftliche Anfrage informiert der Landestierschutzverein für Steiermark jederzeit über die gespeicherten Daten. Sollten die verarbeiteten Daten nicht richtig sein, werden diese auf schriftlichen Hinweis unverzüglich richtiggestellt. Wenn ein Mitglied/Spender die Verarbeitung seiner Daten nicht länger wünscht, kann er dies jederzeit schriftlich, per Fax (0316 / 82 24 18), postalisch oder per E-Mail (office@landestierschutzverein.at) widerrufen. In diesem Fall löscht der Landestierschutzverein für Steiermark alle vorhandenen Daten. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Die angeführten Bedingungen gelten als angenommen, wenn Sie nach Erhalt dieses Schreibens nicht schriftlich widersprechen

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im vorliegenden Jahresbericht die männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Liebe Leserinnen und Leser...



Das vergangene Jahr hat unseren Tierschutzverein vor besondere Herausforderungen gestellt. Die Arbeit an zwei Standorten erfordert nicht nur eine gute Organisation, sondern vor allem Vertrauen, Engagement und einen starken Zusammenhalt. Umso mehr freut es mich, dass wir diese Aufgaben gemeinsam erfolgreich bewältigen konnten.

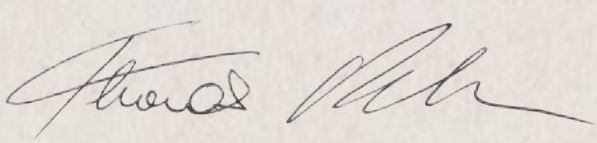
Trotz räumlicher Entfernung sind unsere beiden Standorte in Graz und im Murtal zu einem starken Team zusammengewachsen. Durch regelmäßigen Austausch, gegenseitige Unterstützung und das gemeinsame Ziel, Tieren in Not zu helfen, entstand eine vertrauensvolle und effiziente Zusammenarbeit. Dieser Teamgeist bildet die Grundlage für unsere tägliche Arbeit und unsere gemeinsamen Erfolge.

Die gute Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Ehrenamtlichen sowie allen Helferinnen und Helfern hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir unsere Aufgaben zuverlässig erfüllen und zahlreichen Tieren eine bessere Zukunft ermöglichen konnten. Dafür möchte ich allen Beteiligten meinen herzlichen Dank aussprechen.

Gemeinsam blicken wir zuversichtlich auf die kommenden Aufgaben. Mit demselben Engagement, Teamgeist und Zusammenhalt werden wir uns auch weiterhin für den Schutz und das Wohl der Tiere einsetzen.

Wie immer wünsche ich Ihnen viel Freude beim Durchblättern unserer Tierschutzzeitung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!
Mag. Thomas Mrkor



Geschätzte Leserinnen und Leser!
Liebe Tierfreunde!



Tiere bereichern unser Leben auf vielfältige Weise. Hunde schenken Treue, begleiten uns im Alltag und sorgen für gemeinsame Erlebnisse. Katzen faszinieren durch ihre sanfte, unabhängige Art und vermitteln Ruhe und Geborgenheit. Die Beziehung zwischen Mensch und Tier ist von Vertrauen, Nähe und Zuneigung geprägt.

Doch Verantwortung endet nicht bei Haustieren. Auch Wildtiere wie Rehe, Hirsche oder Füchse sind ein wichtiger Teil unserer Natur. Sie tragen zur natürlichen Verjüngung von Wäldern bei, beeinflussen Lebensräume und sind Teil eines empfindlichen ökologischen Gleichgewichts. Ihr Schutz erhält die Artenvielfalt und gesunde Naturkreisläufe.

Gerade im Straßenverkehr sind diese Tiere gefährdet. Das Land Steiermark setzt deshalb das Projekt „Wildtierschutz & Verkehrssicherheit" bis 2031 fort. Mit Wildwarnsystemen und der Zusammenarbeit mit Jägern konnten Wildunfälle bereits um bis zu 70 Prozent reduziert werden. Rund 830 Kilometer Landesstraßen und 33 Kilometer Gemeindestraßen sind abgesichert. Das erhöht die Sicherheit für Menschen und schützt Tiere vor Leid.

© Andreas Hofer

Auch ein gutes Zuhause ist für Tiere entscheidend – ein Ort voller Sicherheit, Fürsorge und Respekt. Verantwortung bedeutet, ihre Bedürfnisse zu achten und ihnen mit Wertschätzung zu begegnen.

Seit 1860 setzt sich der Landestierschutzverein für Steiermark engagiert für dieses Ziel ein. Viele Ehrenamtliche leisten in Graz und im Murtal wertvolle Arbeit für Tiere in Not. Dafür gebühren Ihnen, geschätzte Damen und Herren, großer Dank und Anerkennung.

Herzlichst
Ihr Landeshauptmann
Mario Kunasek

Sehr geehrte Damen und Herren!



Tiere sind für viele Steirerinnen und Steirer treue Wegbegleiter und oft ein wichtiger Teil der Familie. Umso wichtiger ist es, dass es für jene Tiere, die ihr Zuhause verlieren oder abgegeben werden müssen, eine verlässliche Anlaufstelle gibt. Der Landestierschutzverein Steiermark nimmt sich dieser Tiere an, bietet ihnen Schutz und Geborgenheit und setzt sich mit großem Einsatz dafür ein, ihnen ein neues Zuhause zu vermitteln.

Nicht nur im Tierheim, sondern auch in der Tierrettung leisten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landestierschutzvereins Steiermark seit vielen Jahren einen unverzichtbaren Beitrag zum Schutz und Wohl unserer Tiere. Mit großem Engagement kümmern sie sich täglich um die Tiere in Not, schenken ihnen Geborgenheit und begleiten sie allmählich in ihr neues Zuhause. Die Bedeutung des Ehrenamts und des gesellschaftlichen Zusammenhalts in der Steiermark zeigt sich auch im Tierschutz auf besondere Art und Weise.

© Michaela Lorber

Ich bedanke mich daher herzlich beim Tierschutzverein und allen Freiwilligen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um Obmann Thomas Mrkor für ihre unverzichtbare Arbeit. Ihr Einsatz verdient höchste Anerkennung und trägt wesentlich dazu bei, dass unzählige Tiere Schutz, Fürsorge und eine neue Perspektive erhalten. Darüber gibt auch diese Ausgabe der Tierschutzbroschüre einen guten Einblick.

Ich wünsche Ihnen daher viel Spaß beim Lesen und ein steirisches „Glück auf"!

Manuela Khom
Landeshauptmann-Stv. der Steiermark

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,



© Land Steiermark Foto Fischer

seit jeher und insbesondere seit ich als Tierschutzlandesrat in der Landesregierung Kunasek Verantwortung tragen darf, ist mir eines besonders wichtig: Tierschutz darf kein Lippenbekenntnis sein. Er soll dort ankommen, wo er gebraucht wird. In den Tierheimen, bei den zahlreichen Organisationen, die sich mit großem Einsatz für den steirischen Tierschutz engagieren, und in den Schulklassen unserer Kinder.

Diese Schwerpunkte finden sich auch in unserer politischen Arbeit wieder. Unter anderem konnten wir das Streunerkatzen-Kastrationsprojekt grundlegend weiterentwickeln. Erstmals konnten Vereine, Institutionen und engagierte Einzelpersonen ihre Anträge direkt und ohne den Umweg über Gemeinden stellen. Auch im heurigen Jahr konnte dieses wichtige Projekt erfolgreich weitergeführt werden.

Ebenso findet heuer bereits zum 10. Mal die Verleihung des Tierschutzpreises des Landes Steiermark statt. Auch die Jüngsten unter uns nehmen Tierschutz ernst: Bei der Kinder Tierschutzkonferenz in Graz präsentierten Schulklassen aus der gesamten Steiermark ihre Projekte und formulierten ihre Forderungen für das Tierwohl von morgen. Das ist ein eindrucksvoller Beweis dafür, dass echter Tierschutz im Herzen beginnt und mit jeder helfenden Hand weiterwächst.

All diese erfreulichen Entwicklungen zeigen, dass der Tierschutz in der Steiermark kraftvoll und lebendig ist. Die Politik kann dafür wichtige Rahmenbedingungen schaffen, Türen öffnen und Projekte ermöglichen. Getragen wird der Tierschutz aber von jenen Menschen, die täglich anpacken, Verantwortung übernehmen und mit Herz, Ausdauer und Tatkraft für unsere Tiere da sind. Der Landestierschutzverein Steiermark ist dabei seit vielen Jahren ein verlässlicher und treuer Partner. Er steht beispielhaft für jenen Einsatz, der den steirischen Tierschutz Tag für Tag mit Leben erfüllt.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Landestierschutzvereins Steiermark möchte ich an dieser Stelle aufrichtig danken. Ihr Engagement macht unsere Steiermark zu einem Land, in dem Herzlichkeit gegenüber Menschen und Tieren Tag für Tag spürbar und erlebbar ist.

Mit einem steirischen „Glück auf"!
Ihr TierschutzlandesratHannes Amesbauer





aevum Bestattungsvorsorge

Treffen Sie wichtige Entscheidungen schon jetzt – lange bevor sie getroffen werden müssen. Mit der **aevum Bestattungsvorsorge** halten Sie Ihre Wünsche zur Verabschiedung Ihres Tieres fest und entlasten Ihre Familie im Trauerfall. Zusätzlich profitieren Sie von einer Bezuschussung in Höhe von **€ 25,- für Kleintiere** und **€ 125,- für Großtiere** sowie von weiteren exklusiven Vorteilen und kostenlosen Serviceleistungen.

Vorsorgen für meinem besten Freund

www.aevum.at/bestattungsvorsorge

Tierheim Graz Team

Wir geben alles für unsere Tiere



Susanne Bräuer

TIERHEIMLEITERIN



Sabrina Konrad

TIERHEIM-BÜRO



Celina Schroeder

TIERHEIM-BÜRO & TIERBETREUERIN



Michaela Biermann

TIERBETREUERIN



Sabrina Höhenberger

TIERBETREUERIN



Ilian Hufnagel

TIERBETREUER



Sandra Moser

TIERBETREUERIN



Vesna Berger

TIERBETREUERIN



Peter Pichler

TIERBETREUER



Anna Csóka

REINIGUNG & TIERBETREUERIN

Alexandra Schwaiger & Jasmin Mautner

BÜRO & ORGANISATION

Ein herzliches Dankeschön an

UNSERE EHRENAMTLICHEN HELFERINNEN UND SPAZIERGEHERINNEN

Ein herzliches Dankeschön



Herosan

Der Landestierschutzverein für Steiermark bedankt sich herzlich bei der **Firma Herosan** für die großzügige Futterspende an unsere beiden Standorte in Graz und im Murtal. Dank dieser Unterstützung können viele Tiere bestens versorgt werden.

Futterspenden sind für unser Tierheim von großer Bedeutung und tragen dazu bei, die steigenden Versorgungskosten zu bewältigen.

Unimon

Wir freuen uns über eine Spende hochwertiger Maulkörbe an unsere beiden Standorte in Graz und im Murtal durch die **Firma Unimon.**
Diese wertvolle Unterstützung trägt dazu bei, Hunde in unterschiedlichen Situationen sicher und tierschutzgerecht zu begleiten.
Maulkörbe werden unter anderem bei Tierarztbesuchen, im Training oder in besonderen Alltagssituationen eingesetzt und sind daher ein wichtiger Bestandteil der Ausstattung eines Tierheims. Dank der Spende können die Hunde individuell und passend versorgt werden.





Sommerfest in der Hundeschule Dogs Steiermark

Mit einer Spendentombola hat die **Hundeschule Dogs Steiermark** beim Sommerfest im Juni 2026 Geld für unser Tierheim gesammelt.

Der Erlös kommt direkt unseren Schützlingen im Tierheim zugute und hilft dabei, Futter, medizinische Versorgung und vieles mehr zu finanzieren.

Das gesamte Team des Landestierschutzvereins für Steiermark bedankt sich von Herzen für diese grosszügigen Gesten.





Tracker für Katzen: Gefährlich oder sinnvoll?

Immer mehr Katzen mit Freigang tragen ein Halsband mit Tracker. Mit diesem Ortungsgerät können besorgte Katzenhalter über eine App jederzeit nachverfolgen, wo sich ihre Samtpfote gerade aufhält.

Im Notfall können sie eingreifen, etwa wenn die Katze in einer Garage, einem Keller oder Auto eingeschlossen ist. Das gibt Sicherheit und spart dem Besitzer viele Sorgen, falls der Vierbeiner einmal nicht zur gewohnten Zeit nach Hause kommt.

Allerdings bergen Halsbänder auch Risiken für die Katze. Deshalb ist es entscheidend, den Tracker immer mit einem Sicherheitshalsband zu kombinieren. Zwar besteht dann die Möglichkeit, dass die Katze den Tracker verliert, doch der spezielle Sicherheitsverschluss öffnet sich automatisch, sobald die Katze kräftig daran zieht. Nur so lässt sich verhindern, dass sich ihr Liebling stranguliert, verletzt oder irgendwo verhängt.



Ihre Spende an uns ist steuerlich absetzbar!



Wir bedanken uns bei der Fotografin Sabine Fallend, die auch heuer wieder ehrenamtlich die wunderschönen Fotos unserer Schützlinge gemacht hat und bei der Firma flyerwire für den Druck unseres Kalenders.
Facebook: @Sabine Fallend - Tierfotografie @flyerwire.com

Liebe Mitglieder und Spender

Seit dem Jahr 2012 gibt es die Spendenabsetzbarkeit für tierheimbetriebene Tierschutzvereine. Das bedeutet, dass sich unser Verein an wirtschaftliche Vorgaben halten und sich jährlich einer wirtschaftlichen Prüfung unterziehen muss. Seit dem Jahr 2018 werden auf Wunsch einer Spendenabsetztbarkeit die dazu erforderlichen Daten wie Name, Geburtsdatum, Anschrift (gleichlautend wie auf Ihrem Meldezettel) und der Spendenbetrag an das Finanzamt weitergegeben. Sollten Ihre Daten in unserer Datenbank nicht identisch mit denen Ihres Meldezettels sein, kann Ihre Spende beim Finanzamt nicht berücksichtigt werden! Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 25,– ist nicht steuerlich absetzbar, alles darüber schon.

Das heißt, dass bei Ihrer nächsten Arbeitnehmerveranlagung Ihre geleistete Spende bereits angezeigt wird.

Immer wieder kommt es vor, dass Spenden und Mitgliedsbeiträge am Jahresende bereits mit dem Vermerk „Spende fürs neue Jahr" überwiesen werden. **Leider ist es uns nicht möglich, diese Beiträge auf das noch nicht begonnene Jahr zu buchen.** Ihre Spende ist selbstverständlich nicht verloren, sondern wird mit dem Tag des Eingangs verbucht und ist somit im laufenden Jahr steuerlich absetzbar. Sollten Sie das nicht wollen, bitten wir Sie erst im neu begonnenen Jahr Ihren Beitrag bzw. Ihre Spende zu tätigen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen unseren Spendern, Mitgliedern und Paten für ihre finanzielle Unterstützung. Jeder Betrag hilft uns, helfen zu können!

Die Entwicklungsphasen von Kaninchenbabys



Vom winzigen, noch hilflosen Nestling bis zum neugierigen Jungtier und schließlich zum erwachsenen Kaninchen – jedes Kaninchen durchläuft eine ganz besondere Entwicklung. Mit jeder Lebensphase wächst nicht nur der Körper, sondern auch die Persönlichkeit. Aus einem zunächst hilflosen Nestling wird ein neugieriges Jungtier und schließlich ein erwachsenes Kaninchen mit seinem ganz eigenen Charakter.

Wer die einzelnen Entwicklungsphasen kennt, kann sein Kaninchen besser verstehen, seine Bedürfnisse erkennen und es in jeder Lebensphase liebevoll und artgerecht begleiten.

Nesthocker

Nach einer Tragzeit von etwa 28 – 33 Tagen kommen ungefähr 4 – 8 Kaninchenbabys zur Welt. Das Nest baut die Mutter meistens am Tag der Geburt, oder wenige Tage davor. Zum Nestbau verwendet sie Stroh oder Heu und rupft sich Bauchfell aus. Die Kaninchen sind Nesthocker und bei der Geburt nackt, blind und taub.



1. Woche

Die Kaninchenmutter säugt ihre Babys 1 - 3 mal täglich, überwiegend in der Nacht. Die Muttermilch ist lebenswichtig. Sie ist nicht nur Nahrung, sondern versorgt die Neugeborenen auch mit Abwehrstoffen und stärkt das Immunsystem. Am dritten Lebenstag beginnt sich ein feiner Flaum zu bilden und die ersten Fellspitzen sind zu erkennen. Das Gewicht der Kaninchenbabys verdoppelt sich in der ersten Woche.



2. Woche

Mit ungefähr 10 Tagen öffnen die Kaninchen ihre Augen und auch der Hörsinn ist nun entwickelt. Die Kleinen beginnen nun für kurze Zeit das Nest zu verlassen, können aber noch nicht richtig hoppeln. Bis zum Ende der zweiten Woche haben sie ihr Geburtsgewicht vervierfacht.



3.- 4. Woche

Die Kaninchenbabys beginnen nun Heu und Grünfutter mit der Mutter mitzuknabbern. Die Muttermilch bleibt aber noch die Hauptnahrungsquelle. Sie werden jetzt deutlich agiler und hoppeln munter durch das Gehege.



5.-8. Woche

Der Nachwuchs wird von der Muttermilch entwöhnt und sie fressen selbstständig feste Nahrung. In dieser Phase sind die sozialen Interaktionen mit Muttertier und Geschwistern besonders wichtig. Ab einem Alter von 3 Monaten können Kaninchen bereits geschlechtsreif werden und müssen unbedingt nach Geschlechtern getrennt werden.



TIERKLINIK THALERHOF



Wir sind 24 Stunden, 7 Tage die Woche für Sie und Ihr Haustier im Einsatz!

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

- **Notfallklinik**
- **Chirurgie und Intensivstation**
- **Beste technische Ausstattung** - MRT/CT/Röntgen
- **Hauslabor**
- **Vorsorgeuntersuchungen**

+43 3135 23000
office@tierklinik-thalerhof.at | www.tierklinik-thalerhof.at



Winter ABC für Hunde



Abgase
Abgase bleiben bei winterlichen Wetterlagen oft in Bodennähe, das ständige Einatmen dieser kann bei Hunden zu gesundheitlichen Problemen führen.

Blasenentzündungen
Blasenentzündungen sind im Winter auch bei Hunden häufiger. Besonders, wenn sie viel am kalten Boden liegen oder einen nassen Bauch haben.

Christbäume
Christbäume sollten in einem Tierhaushalt besonders gut gesichert sein. Am besten mit einem stabilen Ständer und einer zusätzlichen Befestigung an der Wand oder der Decke, damit diese nicht umkippen können.

Dunkelheit
Da es schon früh am Abend dunkel wird, sollten sowohl Hund als auch Besitzer bei der abendlichen Gassirunde mit leuchtenden oder reflektierenden Elementen ausgestattet sein, um in der Dunkelheit gut sichtbar zu sein.

Erkältung
Auch Hunde können sich erkälten. Wenn Ihr Vierbeiner heiser ist, hustet und schlecht frisst, sollten Sie mit ihm zum Tierarzt gehen.

Futter
Futterrationen sollten dem Energielevel des Hundes angepasst werden. Couchpotatoes brauchen weniger Futter. Hunde die im Winter ausgiebige Wanderungen machen, vertragen etwas mehr Futter.

Gewässer
Gewässer sind im Winter gefährlich. Nicht immer hält die Eisdecke dem Hundegewicht stand und es besteht die Gefahr, dass der Vierbeiner einbricht.

Halsbänder
Halsbänder und Geschirre die leuchten sind bei kurzhaarigen Hunden ideal, damit sie in der Finsternis gesehen werden.

Immunsystem
Das Immunsystem des Hundes wird im Winter stark gefordert. Es muss mit ständigen Temperaturwechseln zwischen geheizter Wohnung und kalten Außentemperaturen klarkommen.

Jagdtrieb
Fast jeder Hund hat einen natürlichen Jagdtrieb. Achten Sie deshalb darauf, dass Ihr Hund keine Wildtiere jagt oder aufscheucht. Besonders im Winter kann schon eine kurze Flucht für diese Tiere lebensbedrohlich sein.

Kälte
Besonders alte, kranke und Hunde ohne Unterwolle sollten im Winter mit einem Mantel vor Kälte geschützt werden.

Leine
Reflektierende oder leuchtende Leinen sowie Leuchtwesten für den Besitzer sorgen im Dunkeln für mehr Sicherheit für Mensch und Tier.

Magenprobleme

Hunde bekommen im Winter oft Magenprobleme, wenn sie Schnee fressen. Halten Sie Ihren Hund deshalb davon ab und animieren Sie ihn nicht durch das Werfen von Schneebällen dazu.

Nässe

Wird Ihr Hund beim Spaziergang im Schnee nass, trocknen Sie ihn zu Hause gut ab und sorgen Sie für einen warmen Platz zum Aufwärmen.

Outdoorschutz

Ein guter Wintermantel für Hunde schützt vor Kälte und Nässe.

Pfotenpflege

Pfotenpflege ist im Winter besonders wichtig, denn Streusalz und Splitt belasten die Hundepfoten stark. Tragen Sie Ihrem Hund deshalb schon vor dem Spaziergang eine Pfotenschutzcreme auf.

Reflektoren

Reflektoren am Brustgeschirr oder an der Leine erhöhen die Sichtbarkeit beim Spaziergang in der Dunkelheit.

Salz

Salz auf den Straßen macht Hundepfoten spröde und rissig. Waschen Sie ihrem Hund nach dem Spaziergang die Pfoten und schmieren Sie die Pfoten danach mit einem Hundepfotenpflegebalsam ein.

Tiefschnee

Das Laufen im Tiefschnee ist für Hunde sehr anstrengend. Besonders kleine Hunde haben Schwierigkeiten, sich darin fortzubewegen.

Urlaub

Urlaub mit Hund ist auch im Winter spannend. Es gibt beispielsweise Schneeschuhwanderungen, bei denen Hunde mitlaufen dürfen, sowie Langlaufloipen, die Vierbeiner erlauben.

Vaseline

Wenn Sie Langhaarhunde vor dem Spaziergang im Schnee am Bauch leicht mit Vaseline einreiben, verhindert dies, dass sich Eis- und Schneeklumpen im Fell bilden.

Winterschuhe

Winterschuhe für Hunde können sinnvoll sein, wenn die Pfoten durch Streusalz oder Splitt offen oder rissig sind.

Zehen

Zwischen den Zehen sollten die langen Haare im Winter gekürzt werden, damit sich keine Eisklumpen bilden können, die beim Gehen Schmerzen verursachen.











© Jakob Mautner
© Matthias Mautner

Warum sich Katzen so viel putzen

Die Vorliebe für Sauberkeit ist tief in der Natur der Katze verwurzelt. In der Wildnis war Körperhygiene für sie ein Überlebensfaktor. Der Geruch von Schmutz und Nahrung im Fell hätte möglicherweise Fressfeinde angezogen und bei der eigenen Jagd hätten sie durch den Geruch auch mehr Aufmerksamkeit erregt.

Eine gesunde Katze putzt sich durchschnittlich dreieinhalb Stunden am Tag verteilt. Es werden dabei nicht nur Staub, Schmutz und lose Haare entfernt. Durch die raue Zunge wird auch die Talgproduktion angeregt. Diese ölige Substanz macht das Fell geschmeidig und wasserabweisend. Das Putzen dient auch der Regulation der Körpertemperatur. Ein gut gepflegtes Haarkleid ist wärmend. Doch das Putzen kann auch eine kühlende Funktion haben. Der Speichel, der beim Lecken des Felles verteilt wird, verdunstet und das hat für die Katze eine kühlende Wirkung.

Das Putzen dient den Katzen auch zur Stressbewältigung, denn es hat auf sie eine beruhigende Wirkung, da ein Glückshormon ausgeschüttet wird. Gegenseitiges putzen ist bei Katzen ein Ausdruck von Zuneigung sowie Verbundenheit und stärkt die soziale Beziehung.

Der Nebeneffekt des Putzverhaltens ist, dass die Katze viele lose Haare verschluckt und sich im Magen Haarballen bilden. Normalerweise werden diese von Zeit zu Zeit erbrochen. Katzengras oder Malzpaste erleichtern das Erbrechen der Haarballen.

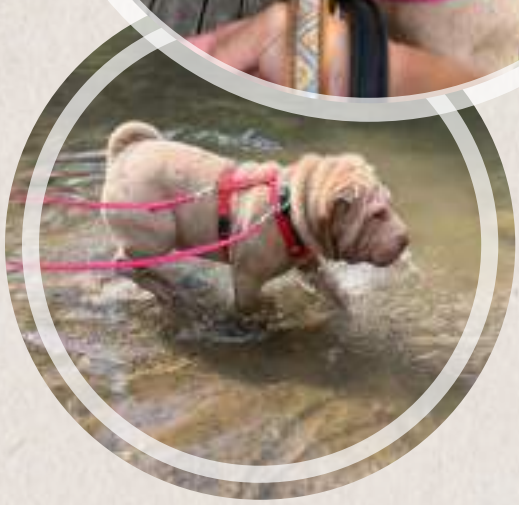
Durch regelmäßiges Bürsten reduziert sich die Haarmenge, die eine Katze verschluckt. Manchmal kann das Putzverhalten von Katzen auffällig werden, wenn es zu kahlen Stellen oder Hautreizungen führt. Dieses Verhalten wird meist durch Stress, Ektoparasiten, Langeweile oder gesundheitliche Probleme ausgelöst.
Mit zunehmendem Alter kann das Putzverhalten nachlassen. Das liegt oft daran, dass durch Arthrosen, Schmerzen und Einschränkungen der Beweglichkeit die Samtpfote nicht mehr so flexibel ist und dies das Putzen erschwert.

Indem Sie das Putzverhalten Ihrer Katze beobachten, verstehen und auf die Bedürfnisse Ihrer Katze eingehen, bleibt das Fell Ihrer Katze nicht nur glänzend, sondern sie wird auch voller Lebensfreude sein.



Vom tapsigen Welpen zum treuen Begleiter





Dieses Frühjahr war in der Steiermark eine Amtstierärztliche Abnahme von 96 Shar Pei Hunden. Die Faltenhunde wurden auf alle Steirischen Tierheime aufgeteilt. Wir bekamen eine Mutterhündin mit 5 Welpen.

Um diese Junghunde optimal auf das weitere Leben vorzubereiten, macht Hundetrainerin Tina von Dogs Steiermark, die uns laufend fleißig im Tierheim unterstützt, einen Welpen Kurs. Dieses Training ist der Grundstein für einen alltagstauglichen Hund. Im Welpenalter sind neue Reize weniger beängstigend als für den ausgewachsenen Hund. Das Training nimmt die Angst vor unbekannten Situationen. Der Welpen Kurs findet einmal wöchentlich statt.

Ehrenamtliche Spaziergänger trainieren mit Unterstützung und fachkundiger Anweisung und unter Aufsicht von der Hundetrainerin mit den Welpen. Dadurch werden die kleinen Fellnasen auf ihren Alltag vorbereitet und lernen spielerisch das „Hunde 1x1". Es begann mit Übungseinheiten auf unserer Hundewiese. Dann kamen die ersten Spaziergänge, um das „an der Leine gehen" zu trainieren und auch um Autos, Radfahrer, Straßenbahnen, etc. kennen zu lernen. Bei einem Besuch einer Schulklasse waren die Welpen unter Anleitung der Hundetrainerin auch bei den Schülern, was für beide Seiten lehrreich war und viel Freude bereitete.

Auch ein Ausflug in eine Tierhandlung wurde mit den Hunden unternommen, um so zu lernen, Alltagsreize souverän zu meistern. Durch dieses Training lernen die Junghunde auch, mit Frustrationen umzugehen und zu entspannen.

Durch diese gute Vorbereitung werden aus tapsigen Welpen treue Begleiter – wodurch die rasche Vermittlung in ein neues Zuhause enorm erleichtert wird. Die ehrenamtlichen Spaziergängerinnen und Spaziergänger, die gemeinsam mit den Shar Peis am Training teilnahmen, waren durchwegs begeistert. Sie lobten die kompetente und einfühlsame Anleitung der Hundetrainerin und berichteten, wie spannend und lehrreich der Kurs für sie war. Sie lernten, wie man die Aufmerksamkeit eines Welpen gewinnt, ihn positiv motiviert und richtig mit Leckerlis belohnt. So profitierten nicht nur die Hunde vom Training, sondern auch die Begleitpersonen erweiterten ihr Wissen und gewannen mehr Sicherheit im Umgang mit den jungen Vierbeinern.

HUNDESCHULE
DOGS STEIERMARK

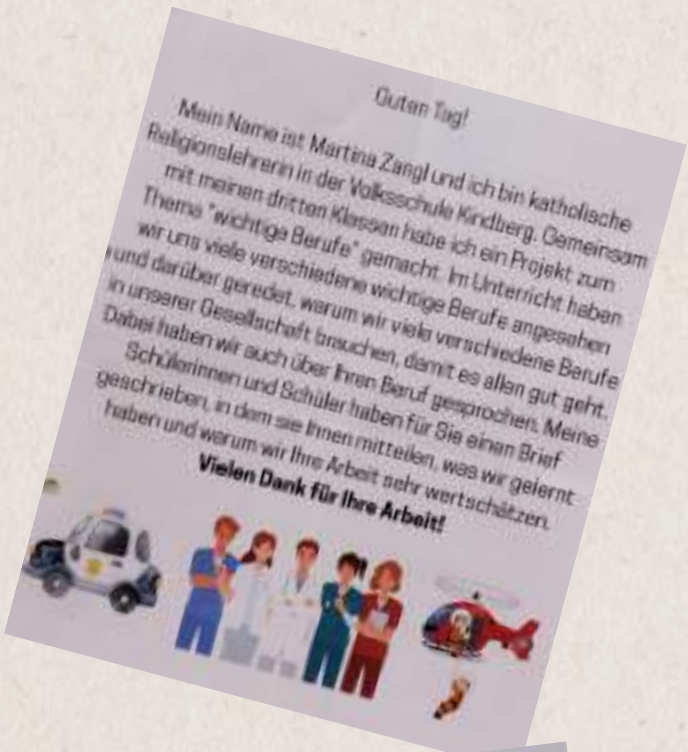
Wenn Hilfsbereitschaft Schule macht

Im Rahmen eines Volksschulprojekts machten sich Schülerinnen und Schüler Gedanken zum Thema „Wichtige Berufe“....

Ziel des Projekts war es, den Kindern einen Einblick in verschiedene Berufe und deren Bedeutung für unsere Gesellschaft zu geben. Im Rahmen dieses Projekts haben wir einen liebevoll gestalteten Leserbrief der Kinder erhalten. Die wertschätzenden Worte und die Gedanken, die sie uns mitgeteilt haben, haben unser gesamtes Team sehr berührt.

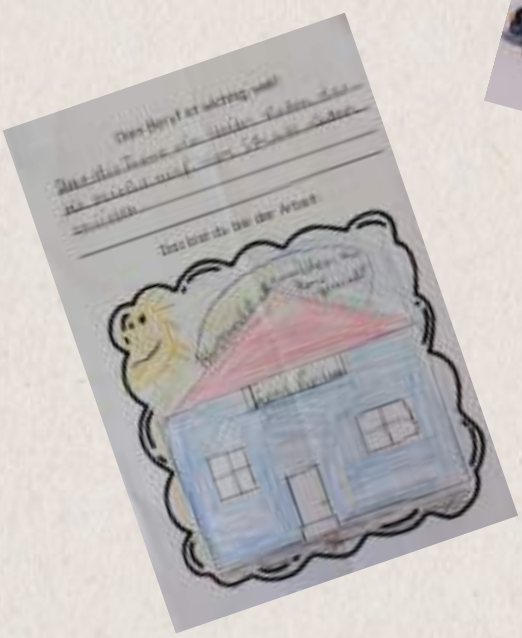
Eine andere Schulklasse einer Volksschule hat für unsere Schützlinge Spenden gesammelt, die sie uns bei einem Besuch im Tierheim übergaben. Während des Besuchs erfuhren die Schülerinnen und Schüler, welche Aufgaben im Tierheim täglich anfallen. Sie lernten, dass die Arbeit weit über das Versorgen der Tiere hinausgeht und Verantwortungsbewusstsein, Fachwissen, Geduld und Einfühlungsvermögen erfordert. Außerdem wurde erklärt, wie Tiere aufgenommen, gepflegt und auf ein neues Zuhause vorbereitet werden.

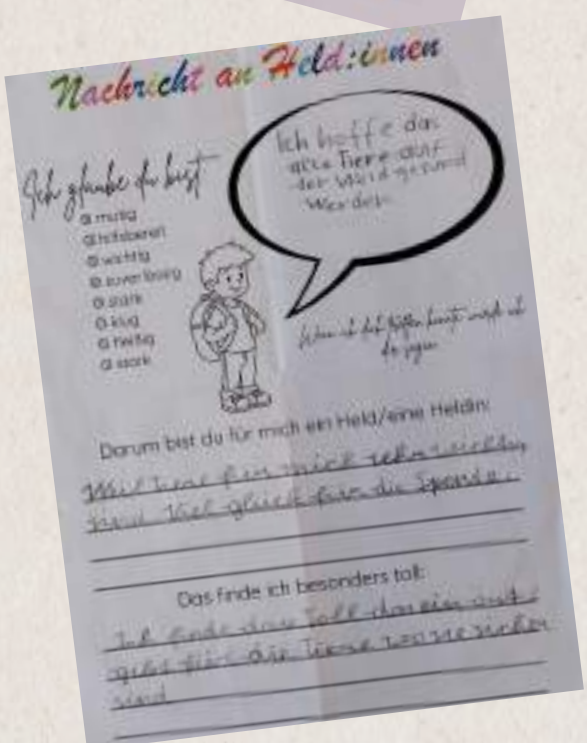
Es ist schön zu sehen, mit welchem Interesse und welcher Offenheit sich die Kinder mit dem Tierheimalltag, dem Tierschutz und der Verantwortung gegenüber Tieren auseinandergesetzt haben. Solche Rückmeldungen zeigen, wie wichtig es ist, jungen Menschen schon früh Einblicke in diese Arbeit zu ermöglichen und Mitgefühl sowie Verantwortungsbewusstsein zu fördern.


Guten Tag!

Mein Name ist Martina Zangl und ich bin katholische Religionslehrerin in der Volksschule Kindberg. Gemeinsam mit meinen dritten Klassen habe ich ein Projekt zum Thema "wichtige Berufe" gemacht. Im Unterricht haben wir uns viele verschiedene wichtige Berufe angesehen und darüber geredet, warum wir viele verschiedene Berufe in unserer Gesellschaft brauchen, damit es allen gut geht. Dabei haben wir auch über Ihren Beruf gesprochen. Meine Schülerinnen und Schüler haben für Sie einen Brief geschrieben, in dem sie Ihnen mitteilen, was wir gelernt haben und warum wir Ihre Arbeit sehr wertschätzen.

Vielen Dank für Ihre Arbeit!


Das bist du bei der Arbeit

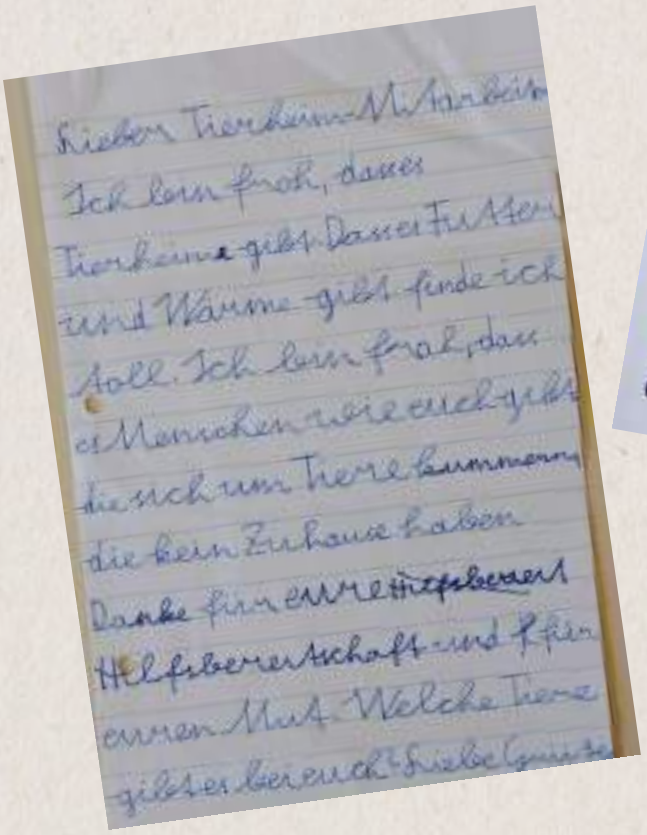

Nachricht an Held:innen

Ich finde dich ... weil ...

Ich hoffe, dass alle Tiere auf der Welt gerettet werden.

Darum bist du für mich ein Held/eine Heldin:

Das finde ich besonders toll:





Vielen Dank!

Wir bedanken uns von Herzen bei allen beteiligten für das Interesse an unserer Arbeit. Diese besondere Wertschätzung bedeutet uns sehr viel und ist für unser Team eine schöne Bestätigung unseres täglichen Einsatzes für Tiere.



steuer beratung am schiller platz

mag. **dagmar beyer**, MAS
mag. **christina feldhofer**

www.stb-schillerplatz.at

Shar Peis gehören zu den Qualzuchten

Unter Qualzuchten versteht man Tierrassen, die aufgrund ihrer Zuchtmerkmale lebenslange gesundheitliche Probleme und Einschränkungen ihres Wohlbefindens haben. Es ist aus tierethischer Sicht inakzeptabel und verboten, dass Tiere so gezüchtet werden, dass sie sich lebenslang mit Schmerzen, Infektionen und chronischen Leiden quälen.



Qualzuchtmerkmale

Extreme Hautfaltenbildung

In den Falten sammelt sich Feuchtigkeit, Talg und Schmutz. Dies ist ein idealer Nährboden für Pilze und Keime, die Folge sind häufige Hautinfektionen.



Rolllider

Durch die Anatomie des Kopfes und die Faltenbildung rollen sich die Augenlider oft nach innen. Die Wimpern reiben dann permanent auf der Hornhaut des Auges. Dies verursacht Schmerzen und Augenentzündungen. Nur eine Operation kann ihnen in diesem Fall helfen.

Ohrenentzündungen

Aufgrund der kleinen Ohren und Faltenbildung hat diese Rasse oft zu enge Gehörgänge und leidet dadurch ständig unter Ohrenentzündungen.

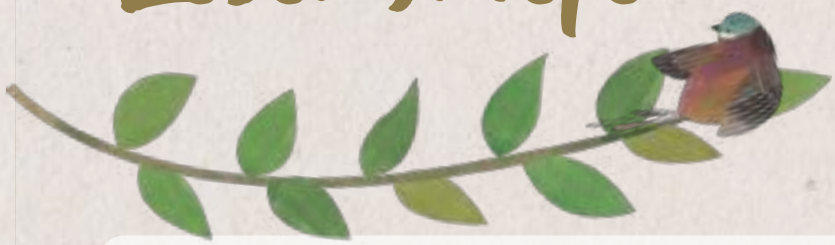


Atemprobleme

Dieser Rasse wurde absichtlich ein unverhältnismäßig breiter Gaumen angezüchtet, was mit erschwerter Atmung einhergeht und zu eingeschränkter Leistungsfähigkeit führt.



Lesenbriefe





Liebes Tierheim Team!

Wir haben vor ein paar Wochen Murphy und Finley zu uns genommen und wollten uns nochmals bei euch bedanken.

Den zwei Katern geht's gut und sie haben sich sehr gut bei uns eingelebt. Sie sind nach wie vor sehr miteinander verbunden, kämpfen und kuscheln miteinander und sind sehr aktiv und hungrig.

Danke und liebe Grüße,

Familie Fritz

Lara hat unser Herz im Sturm erobert

Im April durften wir Lara, eine Husky-Hündin aus dem Tierheim, bei uns aufnehmen. Seit dem ersten Tag, an dem sie bei uns eingezogen ist, ist sie eine unglaubliche Bereicherung für unsere Familie. Mit ihrem liebevollen Wesen, ihrer verschmusten Art und ihrer fröhlichen Ausstrahlung hat sie unsere Herzen im Sturm erobert. Jeder Tag mit ihr bringt uns Freude und zeigt uns, wie dankbar und wunderbar Tierheimhunde sein können.

Nachdem unser geliebter Huskyrüde Damon im Februar im Alter von 13 Jahren verstorben war, hatten wir eigentlich nicht vor, so bald wieder einen Hund bei uns aufzunehmen. Der Verlust schmerzte noch sehr. Doch als Lara uns aus der Tierschutzzeitung entgegenlächelte, wussten wir sofort: Sie gehört zu uns.



Wir sind fest davon überzeugt, dass Damon seine Pfoten im Spiel hatte und uns Lara geschickt hat. Es fühlt sich an, als hätte er dafür gesorgt, dass sie nun in einer liebevollen Familie und einem sicheren Zuhause ihren Platz gefunden hat und bei uns glücklich alt werden kann. Wir möchten uns herzlich beim Tierheim für die großartige Arbeit bedanken und können nur jedem empfehlen, einem Tier aus dem Tierschutz eine Chance zu geben. Die Liebe und Dankbarkeit, die man zurückbekommt, sind unbezahlbar.

Familie Trummer mit Lara



Meine letzte Katze musste im Alter von 17 Jahren krankheitsbedingt erlöst werden.

Nach einigen Wochen konnte ich vom Landestierschutzverein für Stmk. ein Katzen – Brüderpaar übernehmen. Es war Liebe auf den ersten Blick. Zuhause angekommen machten sich beide breit als ob sie schon immer dort gewohnt hätten.

Zimbah und Tiger fühlen sich pudelwohl bei mir.
Ich bin auch froh, dass ich beide Tiere gesund übernehmen konnte.

In diesem Zusammenhang auch ein großes Lob an den Landestierschutzverein für Stmk. für die äußerst kompetente Beratung, Unterstützung und Hilfestellung in allen Bereichen für die beiden Katzen.

Denise





Hallo nach Graz!

Benny genießt mit seiner neuen Freundin den ersten Löwenzahn der heurigen Saison.

Wir freuen uns sehr, dass er bei uns ist!
Liebe Grüße

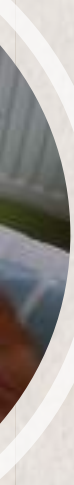


Vielen lieben Dank für unser neues Familienmitglied, er hat sich gut eingelebt und wir haben große Freude mit ihm.

Mittlerweile dürfen wir ihn streicheln, hochnehmen
und er ist total verspielt.

LG Sandra Pieberl





Als ich Daria bekommen habe, war ich die erste Zeit nur im Home-Office, was ihr sehr gefallen hat, da sie dadurch fast immer bei mir sein konnte. Das hat sie anfangs auch gebraucht, weil sie für einen jungen Hund relativ lange im Tierheim war und zu Beginn immer Angst hatte, dass ich nicht wieder komme. Dadurch konnte sie schnell Vertrauen aufbauen und es hat sich herausgestellt, sie ist ein totaler Kuschelhund. Am Abend liegen wir immer auf der Couch und meine Freunde bekommen so gut wie jeden Abend auf Snapchat Bilder, wo sie an oder auf mir liegt. Sie ist sehr ruhig und brav und ich habe sie in den ca. 2 Jahren, in denen ich sie nun habe, erst 3x kurz bellen gehört. Sobald wir raus gehen, ist sie aber ein richtiger Wirbelwind, wir haben einen großen Garten und da läuft sie mit einem Tempo herum, wo ihr kaum ein anderer Hund hinterherkommt. Meine Eltern wohnen in der anderen Haushälfte, da freut sich Daria immer extrem, wenn sie die im Garten trifft. Meine Nachbarn unter mir hatten zuerst Angst vor ihr, weil sie generell Angst vor Hunden haben. Mittlerweile läuft Daria bei ihnen in der Wohnung rum, immer wenn die Terrassentür offen ist, oder sie liegt bei ihnen auf der Terrasse oder im Garten und sie ist für sie ein bisschen wie ein eigener Hund geworden. Obwohl man an ihrer Unsicherheit gemerkt hat, dass sie keine oder vielleicht schlechte Erfahrungen mit Kindern gemacht hat, ist sie ein totaler Familienhund geworden. Anfangs hatten die Kinder von meinen Brüdern Angst vor ihr, einerseits wegen der Rasse und anderseits, weil sie halt ein etwas größerer und schwarzer Hund ist. Mittlerweile spielen sie mit ihr im Garten und streicheln sie und das gefällt ihr sehr. Die Kinder fragen jetzt immer, wenn sie mal nicht draußen ist „Wo ist Daria? Können wir Daria holen?“. Wenn mein Neffe bei mir schläft, freut sie sich und er auch, weil sie dann die ganze Nacht auf der Couch kuscheln können. Vom Spielen mit Bällen oder Stöckchen kann sie gar nicht genug bekommen. Aber sie liebt es auch spazieren zu gehen oder auf der Hundewiese zu sein und dort mit anderen Hunden zu spielen oder wenn wir dort bei den Hindernissen ein paar neue Sachen probieren. Sie lernt sehr schnell und kann viele Tricks und ist eine richtige Schnüffelnase, sie findet alle Leckerlies die ich im Garten verstecke.
Man kann sie aber auch problemlos alleine lassen, man merkt gar nicht, dass ein Hund im Haus ist und sie macht nichts kaputt. Da sich mein Beruf dann aber geändert hat, bin ich oft fast den ganzen Tag nicht zuhause, deswegen habe ich sie fast immer dabei, auch bei der Arbeit. Dort ist sie unser Büro – Hund geworden. Man merkt gar nicht, dass ich sie mit habe. In der Nähe ist eine große Hundewiese zum Spielen. Wenn ich sie wo mit habe, höre ich oft sie ist so brav oder so einen braven Hund hätten sie auch gerne. Da ich beruflich auch regelmäßig Dienstreisen nach München mache, nehme ich sie da auch immer mit und im Hotel freuen sich die Mitarbeiter schon, dass ich sie wieder dabei habe. Am besten daran gefällt ihr, dass sie dann ausnahmsweise mit mir im Bett schlafen darf. Wenn ich weiter weg muss oder mit dem Flugzeug auf Dienstreise muss, ist sie dann sehr gut bei meinen Eltern aufgehoben. Sie würde gerne mit den Katzen von meinem Eltern spielen, das wollen die Katzen aber leider nicht. Aber sie kommen gut miteinander aus. Alles in allem lässt sich sagen, ich habe sie fast immer dabei und sie ist wirklich ein total toller Hund. Sie hat noch nie ein Anzeichen von Aggressionen gezeigt und lässt alles mit sich machen. Bei fremden Leuten mag sie die entweder sofort, oder sie ist manchmal etwas misstrauisch und vorsichtig. Aber sobald man ihr ein Leckerli gibt und sie streichelt, hat man sie schon als Freundin gewonnen. Ich kann mir ein Leben ohne sie gar nicht mehr vorstellen und ich bin mir sicher, ihr geht es mit mir gleich!

Mit freundlichen Grüßen,
Christian Ganster



Tierheim Murtal Team

Wir geben alles für unsere Tiere



Tanja Leitner

TIERHEIMLEITERIN



Christina Haslinger

TIERHEIM-BÜRO



Jennifer Hoffelner

TIERSCHUTZQUALIFIZIERTE HUNDETRAINERIN



Harald Degold

TIERBETREUER



Katrin Vetter

TIERBETREUERIN



Michaela Krampl

TIERBETREUERIN



Kimberly Valland

TIERBETREUERIN

Ein herzliches Dankeschön an

UNSERE EHRENAMTLICHEN HELFERINNEN UND SPAZIERGEHERINNEN

Gemeinsam Gutes tun – Helfen macht stark!

Im Rahmen des Changemaker – Projekts haben Schülerinnen und Schüler der Volksschule Kleinlobming mit viel Kreativität und Engagement selbstgemachte Produkte hergestellt und verkauft.

Mit großem Einsatz entstanden liebevoll gefertigte Produkte. Dank der Unterstützung vieler Käuferinnen und Käufer durfte Tierheimleiterin Tanja Leitner am 15. Juni 2026 den Spendenerlös bei der Volksschule entgegennehmen.

Die Freude über diese großzügige Unterstützung war groß, denn jede Spende hilft dabei, die Versorgung und Betreuung der Tiere sicherzustellen.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern des Changemaker–Projekts und besonders bei den Schülerinnen und Schülern für ihren Einsatz und ihre Hilfsbereitschaft!





BRIGITTE Kokol
Physikalisches Therapiezentrum Graz-Nord

Augasse 34, 8020 Graz
T 0316 / 68 59 46
F 0316 / 68 55 10
E office@kokol-therapie.at
W www.kokol-therapie.at

Mo – Do: 7:00 – 20:00 Uhr
Fr: 7:00 – 14:00 Uhr

Der deutsche Schäferhund

intelligent, wachsam, vielseitig



Herkunft:

Deutschland

Grösse und Gewicht

Schulterhöhe:
Rüden ca. 60 – 65 cm,
Hündinnen ca. 55 – 60 cm

Gewicht:
Rüden ca. 30 – 40 kg
Hündinnen ca. 22 – 32 kg

Haltung:

- benötigt viel Bewegung
- freut sich über geistige Herausforderungen
- braucht konsequente Erziehung

Lebenserwartung:

7 – 12 Jahre

Geschichte und Ursprung

Ursprünglich wurden die Vorfahren des deutschen Schäferhundes seit dem 7. Jahrhundert eingesetzt, um die Schafherden zusammenzuhalten und zu beschützen.



Wo Klugheit auf Flauschigkeit trifft

Deutsche Schäferhunde sind kluge und treue Tiere mit einer starken Arbeitsmoral. Sie lernen schnell und lassen sich gut trainieren, was sie besonders vielseitig macht. Zudem sind sie sehr wachsam und beschützen ihre Besitzer instinktiv.

Die Hunderasse benötigt viel Bewegung und geistige Herausforderungen. Ohne frühzeitige Erziehung und Sozialisation sowie auch körperliche und mentale Auslastung, können sie unerwünschtes oder destruktives Verhalten entwickeln. Die Erziehung eines Schäferhundewelpen erfordert zwar viel Konsequenz, aber die großen Vierbeiner lernen schnell und wachsen zu den gutmütigsten Begleitern eines Menschen heran.



Wissenswertes

- Der deutsche Schäferhund ist bekannt aus Film und Fernsehen und hat in vielen Berufen eine Festanstellung als Helfer der Menschen.
- Ende des 19. Jahrhunderts begann die tatsächliche Zucht des Schäferhundes durch Max Emil Friedrich von Stephanitz, der auch der Namensgeber der Rasse war.
- Die offizielle Anerkennung erfolgte allerdings erst im Jahr 1955.
- Wenn sie der beste Freund eines deutschen Schäferhundes werden möchten, sollten sie sich bewusst sein, dass er in erster Linie ein Arbeitshund ist.



Danke für eure Unterstützung

House Arrest

Ein großes Dankeschön an **@house.arrest.event** für ein unvergessliches Event beim Schönberghof Spielberg am Red Bull Ring.

Pro verkauftes Ticket wurde 1 € an uns gespendet – eine großartige Aktion, für die wir von Herzen dankbar sind.

Am 29. Juni 2026 durften wir die Spende entgegennehmen und waren überwältigt von dieser großartigen Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und mit ihrem Ticket unseren Tieren geholfen haben.



Gemeinsam können wir so viel bewegen – danke für eure Unterstützung, euer Vertrauen und eure grossen Herzen!

CopperBody®
Weil sie es verdienen!

Postoperative Tierbekleidung für Hunde und Katzen
Unterstützt die schnellere Genesung durch eine schützende Barriere gegen Schmutz und Selbsttrauma – ganz ohne Halskrause.

PowerVet®







- Integriertes Kupfer – schützt & fördert gesunde Haut
- Kein Kragen – volle Bewegungsfreiheit
- Atmungsaktiv & elastische Passform
- Easy-on Reißverschluss
- Waschbar bei 40 °C
- LSF 30 (UVA + UVB Schutz)

LUNA & MILO®
LOVING PET CARE
lunaandmilo.com

Mehr Komfort. Weniger Stress. Schnellere Erholung.

Landesstierschutzverein für Steiermark (ZVR 612641085)
8010 Graz, Grabenstraße 113 Tel.: 0316 / 82 24 17 E-Mail: office@landestierschutzverein.at

Einladung

für unsere Mitglieden

zu einer am Mittwoch, dem 21.10.2026 um 13 Uhr
im Innenhof des Vereinssitzes Grabenstraße 113, 8010 Graz
außerordentlichen Jahreshauptversammlung
des Landestierschutzvereines für Steiermark

Tagesordnung

1. **Begrüßung der Erschienenen und Feststellung der Beschluss-fähigkeit**
2. **Bericht über die Notwendigkeit einer Änderung der Statuten des Vereines und Darstellung dieser Änderungen (§ 17 Abs.2 soll auf eine Empfehlung der Steuerberatung zur Sicherung der Spendenbegünstigung/ des „Spendensiegels" geändert wer-den; in § 11 Abs 1 soll die Anzahl der Obmann-Stellvertreter von 2 auf 1 reduziert werden)**
3. **Beschlussfassung: Genehmigung der Statutenänderung**
4. **Allfälliges**



Hinweis

1. Die zur Abstimmung gelangenden Statuten können im Vereinssitz (Landestierschutzverein Grabenstraße) eingesehen werden. Auf Wunsch werden sie auch per E-Mail übermittelt.
2. Die Jahreshauptversammlung ist bei Anwesenheit der Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig. Ist die Jahreshauptversammlung zur festgesetzten Stunde nicht beschlussfähig, so findet die Jahreshauptversammlung 30 (dreißig) Minuten später am selben Ort mit derselben Tagesordnung statt. Diese so stattfindende Jahreshauptversamm-lung ist dann ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienen bzw. dann noch anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.
3. Eventuelle Anträge müssen 8 Tage vor der Versammlung in der Vereinskanzlei eingebracht werden.

Wir bitten um schriftliche Voranmeldung bis spätestens 14.10.2026 mit Anzahl der teilnehmend Mitglieder, Vor- und Nachname, Telefonnummer und eventueller E-Mail-Adresse.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vereinsvorstand

Graz, im September 2026





© Sabine Fallend

...und zu guten Letzt

bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Spendern, Mitgliedern und eherenamtlichen Helfern.

Es ist immer wieder schön zu sehen, wieviele Menschen sich für den Tierschutz einsetzen und engangieren.

Es spielt keine Rolle in welcher Form Sie unterstützten, sei es mit Geldspenden, Futterspenden, helfenden Händen oder auch unterstützenden und aufmunternden Worten. Jeder Beitrag zählt und ist wertvoll.
Es sind nicht immer nur die großen Taten die Großes bewirken, auch die vielen kleinen Erfolge zählen am Ende des Tages als ein großes Ganzes.

Wie können Sie unsere Tierheime in Graz und Murtal/Kobenz unterstützen?

Wie wäre es mit einer Mitgliedschaft in unserem Verein? Die Mitgliedschaft beträgt € 25,-- / pro Jahr und Sie bekommen zweimal jährlich unsere Tierschutzzeitung zugesandt. Genauere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3.

Auch mit einer Patenschaft eines unserer Tiere unterstützen Sie uns. Suchen Sie sich ein Tier auf unserer Homepage aus. Genauere Informationen hierzu finden Sie ebenfalls auf Seite 3.

Sie möchten gerne mit einem unserer Hunde spazieren gehen? Unsere Hunde freuen sich!
Melden Sie sich im Tierheim und vereinbaren einen Termin mit einem für Sie passenden Hund.
Graz 0316 / 68 42 12 und Murtal/Kobenz 03512 /49 57 5

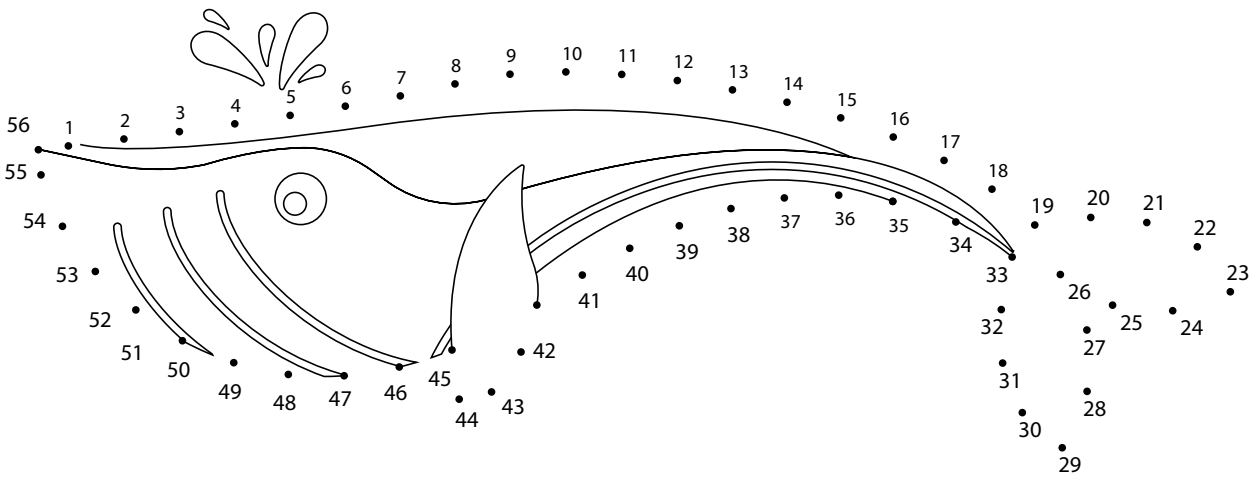
Machen Sie Werbung für ihre Firma oder ein bestimmtes Produkt in unserer Tierschutzzeitung. Kontaktieren Sie uns gerne unter 0316 / 82 24 17 oder schreiben Sie uns eine Mail an **office@landestierschutzverein.at**

Spenden in Naturalien sind auch immer willkommen. Feucht – und Trockenfutter wird immer gebraucht (sehr gerne getreidefreies Futter, hier ist die Verträglichkeit am Größten) und bei Leckerlis gibt es sowieso kein Halten mehr! Futter für unsere Nagetiere und Vögel wird auch gerne genommen. Und weil ja Schokolade für die Tiere giftig ist, nehmen diese gerne unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen entgegen :)

Vielen Dank!

VERBINDE DIE PUNKTE

Verbinde die Punkte in der richtigen Reihenfolge um herauszufinden, welches Tier sich dahinter versteckt.



© Designed by Magnific

FINDE DEN RICHTIGEN WEG

Hilf dem Hund zu seinem Futternapf zu finden..



© Designed by Magnific



Österreichische Post AG | SM 23Z043814 N
Landestierschutzverein f. Stmk, Grabenstraße 113, 8010 Graz